

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1916)**

Heft 6

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ZUR FRAGE DER NICHTBERUFLICHEN FRAUENBILDUNG AN TÖCHTERSCHULEN. Von Dr. A. Barth, Töchterschule Basel . . .	277
DAS ABGEKÜRZTE RECHNEN. Vortrag von Prof. Dr. C. Brandenberger, Zürich	307
LITERARISCHES	321

Klein, J. *Chemie in Küche und Haus.* 3. Aufl. (Aus Natur und Geisteswelt, 76.) Leipzig, B. G. Teubner. 136 S. Fr. 1. 70.

Das Büchlein bringt, was man in diesem engen Rahmen bringen kann. Da der Stoff allzu reichlich ist, so muss es an der nötigen Vertiefung fehlen. Nichtsdestoweniger findet der Lehrer, der die physikalischen und chemischen Grundlagen kennt, manches gute Beispiel, das sich in der Schule verwerten lässt. Rt.

Abonnements-Einladung

Mit dem abschliessenden Heft des Jahres 1916 vollendet die „SCHWEIZERISCHE PÄDAGOGISCHE ZEITSCHRIFT“ den ersten Jahrgang im zweiten Vierteljahrhundert, in das sie unter schwierigen Zeitverhältnissen eingetreten ist. Die Zahl der veröffentlichten Artikel ist dieses Jahr etwas kleiner gewesen als früher; aber dafür sind es umfassende, wertvolle Arbeiten, von denen mehrere für sich allein im Buchhandel wenigstens so viel oder mehr kosten würden als der ganze Jahrgang der S. P. Z. Für das nächste Jahr stehen uns wiederum eine Reihe wertvoller Artikel zur Verfügung. Leider ist die Erhöhung des Abonnements um 50 Rp., also von Fr. 2.50 auf 3 Fr. für Abonnenten der Schweizerischen Lehrerzeitung infolge der vermehrten Papierpreise unabweisbar geworden. Wir hoffen, die Freunde der S. P. Z. werden dieser auch in schwerer Zeit treu bleiben, damit die Fortsetzung gesichert sei. Die Mitarbeiter selbst bitten wir, auf Separata für Vereine usw. zu verzichten, da dadurch die Abnahme der Zeitschrift nachteilig beeinflusst wird. Indem wir auf die weitere freundliche Unterstützung der Leser und Mitarbeiter der „Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift“ vertrauen, empfehlen wir den 27. Jahrgang zu gefl. Abonnement: zu 3 Fr. für Abonnenten der Schweizerischen Lehrerzeitung und 4 Fr. für Einzelabonnenten. _____

DER ZENTRAL-VORSTAND DES SCHWEIZERISCHEN LEHRERVEREINS. _____